

Veröffentlichung im EU-Amtsblatt

Ausschreibung

**„Vergabe von Ingenieurleistungen zur Realisierung eines nationalen Hockeytrainingszentrums (NHTZ) mit Neubau eines Sporthotels, Am Hockeypark Mönchengladbach-Nordpark“
- Tragwerksplanung -**

Vorbemerkung

Die EWMG ist Eigentümerin des im Jahr 2005 realisierten Hockeyparks, bestehend aus einem dreigeschossigen Büro-, Verwaltungs- und Umkleidegebäude, einem Hockeyplatz mit Tribüne sowie einem Nebenspielfeld nebst dazugehörigen Außenanlagen.

Ziel der weiteren Qualifizierung ist es nunmehr, das Hockeystadion, das im Jahr 2016 Austragungsort der Hockeyweltmeisterschaft war, als nationales Trainingszentrum für den Hockeysport auszubauen. Genutzt werden soll die Anlage vor allem durch die Nationalmannschaften des DHBs aber auch durch die Landesverbände, DHB-Lehrkommission (DHB Trainerausbildung) oder der Sportfördergruppe der Bundeswehr.

Dies bedingt - im ersten Schritt - den Neubau eines Sporthotels, das dem Deutschen Hockeybund die Möglichkeit eröffnet, Lehrgangsteilnehmer oder auch andere sportbegeisterte Gäste ortsnah unterzubringen. Der Neubau ist an der Straße „Am Hockeypark“, schräg gegenüber dem Haupteingang der bestehenden Anlage, auf einem ca. 3.200 m² großen Areal geplant.

Das Raumkonzept des Sporthotels beinhaltet 60 Übernachtungszimmer, die teilweise barrierefrei angelegt und teils zu Gruppenzimmern zusammengefasst werden können. Im Erdgeschoss sind Flächen für den Empfangsbereich, Foyer mit Backofficeflächen, Speiseraum mit Küchenbereich sowie Seminar- und Besprechungsräume vorgesehen. Im Untergeschoss, das einseitig über einen vorgeschalteten Innenhof raumhoch belichtet wird, sind nach Vorgaben des DHB, Räumlichkeiten für Fitness- und Krafttraining, ein Gymnastikraum sowie Bereiche für physiotherapeutische Behandlung eingeplant. Die Gesamtmaßnahme wird mehrheitlich aus Fördermitteln der Sportstättenförderung des Landes NRW (ggf. mit Bundesanteilen) finanziert.

Leistungsbild

Gesucht wird ein fachlich geeignetes, leistungsfähiges und zuverlässiges Ingenieurbüro mit entsprechender Erfahrung in der Durchführung vergleichbarer Projekte im Sportstätten-, Hotel-, Boardinghouse-, und Wohnheimbau, welches den Auftraggeber bei der Planung, Ausschreibung und Realisierung fachlich unterstützt.

Das zur Ausschreibung anstehende Leistungsbild umfasst alle erforderlichen Planungsleistungen gemäß § 49 der HOAI 2013 **Leistungsbild Tragwerksplanung der Leistungsphasen 1 bis 6, zzgl. Wärmeschutznachweis nach gültiger EnEV und Nachweis des konstruktiven Brandschutzes als Besondere Leistung.**

Für die Erarbeitung des Förderantrags, der im 4. Quartal 2020 bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingereicht werden soll, sind zunächst die Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 - insbesondere die Vorstatik und die Mitwirkung bei der Kostenberechnung - erforderlich.

Verfahren

Nach öffentlicher, europaweiter Aufforderung zur Teilnahme (Bewerbungsbogens / Teilnahmeantrag), **mit gleichzeitiger Abgabe eines Honorarangebotes** (Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV), wird zunächst die Eignung der Bewerber/innen anhand der im

Bewerbungsbogen gemachten Angaben und der zugehörigen eingereichten Nachweise, auf der Basis der beigefügten Bewertungskriterien, formal überprüft.

Als weiterer Schritt erfolgt dann die Auswertung der eingereichten Honorarangebote. Daraus ergibt sich eine Rangfolge der eingegangenen Bewerbungen.

Im weiteren Verfahren wird dann ggf. über die Erst- und Folgeangebote der erstrangigen 5 Bewerber (gem. § 51 VgV „Begrenzung der Anzahl der Bewerber“) mit dem Ziel der inhaltlichen Verbesserung verhandelt.

Der Zuschlag soll zunächst für die Leistungsphasen 1 bis 3 erfolgen. Der Auftraggeber behält sich vor, den Gewinner dieses Vergabeverfahrens auch mit den weiteren Leistungsphasen 4 bis 6 zu beauftragen. Das wird dann erfolgen, wenn die vergaberechtlichen Voraussetzungen für eine solche weitere Beauftragung im Sinne des § 3 Abs. 4 (e) VOF vorliegen.

Termine

Veröffentlichung der Bekanntmachung:
Frist für die Abgabe der Angebote
Erteilung Auftrag:

Mo. 11.05.2020
Fr. 12.06.2020, 10.00 Uhr
voraussichtlich Ende Juli 2020

Prüfung der Eignung

Interessierte Bieter werden gebeten, der Vergabestelle mit ihrer Bewerbung folgende Unterlagen zur Bewertung der Eignung in einem Bewerberbogen vorzulegen:

1. Persönliche Lage des Bewerbers

- Nachweis der Berufszulassung oder andere vergleichbare Nachweise der beruflichen Befähigung des Bewerbers auf dem Gebiet der zu erbringenden Leistung (ggf. Anerkennung der Berufsqualifikation nach der Richtlinie 2005/36/EG beifügen)
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 6 EG VOL/A vorliegen

2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1.500.000 € für Personenschäden und 500.000 € sonstige Schäden)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
- Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei Jahren
- Angaben zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen

3. Technische Leistungsfähigkeit

Der Bieter hat den Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit darzulegen. Mit dem Angebot sind folgende Angaben vorzulegen:

- Kurzprofil des Bewerbers mit Angaben zur
 - institutionellen und personellen Struktur,
 - Qualifikation und Berufserfahrung,
 - strategischen Ausrichtung, - Qualitätsmanagement.
- Darstellung der Erfahrung des Antragstellers mit öffentlichen Institutionen als Kunden, insbesondere Erfahrungen in der Vorbereitung und Durchführung von anspruchsvollen und komplexen Bauvorhaben im Bereich Sportstätten-, Hotel-, Boardinghouse- und Wohnheimbau.
- Referenzliste über die Durchführung von vergleichbaren Planungsleistungen in den letzten 10 Jahren mit Angabe von Ansprechpartnern der Auftraggeber. Davon ist min. ein geeignetes Projekt mit einem vergleichbaren Bauvolumen näher zu beschreiben, mit Angaben zur Art und Umfang der Aufgaben, Auftragsvolumen, Komplexität der Aufgabenstellung, Vorgehensweise.
- Benennung des verantwortlichen Projektleiters mit beruflicher Qualifikation und besondere Befähigungen/Erfahrungen bezogen auf den Gesamtumfang der zu erbringenden Leistungen und Jahren Berufserfahrung. Bei Einsatz eines Teams gilt dies auch für die weiteren Projektbearbeiter.
- Angabe, ob und ggf. auf welche Art und Weise auf den Auftrag bezogen, mit anderen Unternehmen kooperiert werden soll sowie Angabe der Leistungsinhalte und deren jeweilige Anteile.

Bei Interesse an einer Teilnahme am Verfahren kann bei der EWMG der Bewerbungsbogen und die Ausschreibungsunterlagen auf der Internetseite der EWMG www.ewmg.de im Bereich Service / Ausschreibung kostenfrei heruntergeladen werden.

Die Unterlagen des Bewerbungsbogens sind in DIN A4 Format, einseitig bedruckt und ungebunden in Papierform einzureichen. Alle Seiten sind fortlaufend zu nummerieren und zu signieren. Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten des Bewerbungsbogens sind nicht zulässig. Bitte füllen Sie die Felder des Formulars mit den geforderten Angaben aus. Für alle Angaben sind, soweit im Bewerbungsbogen gefordert, Nachweise gemäß Bekanntmachung in der vorgegebenen Anlagenreihenfolge beizufügen. Auf die Zulässigkeit von Eigenerklärungen wird jeweils hingewiesen. Angaben ohne Nachweise werden nicht gewertet.

Bewerberbogen und Nachweise sind auf dem Postweg unter der folgenden Adresse einzureichen oder persönlich abzugeben:

EWMG - Entwicklungsgesellschaft
der Stadt Mönchengladbach mbH
z. H. Herrn R. Theißen
Regentenstraße 21
41061 Mönchengladbach

Einreichungstermin: 12.06.2020, 10.00 Uhr

Des Weiteren soll der Briefumschlag mit folgendem Hinweis versehen werden:

Nicht öffnen!

„Vergabe von Ingenieurleistungen zur Realisierung eines nationalen Hockeytrainingszentrums (NHTZ) mit Neubau eines Sporthotels“ – Tragwerksplanung -

Hinweise zum weiteren Verfahren

Zunächst wird die Eignung der Bewerber/innen anhand der im Bewerbungsleitbogen gemachten Angaben einschließlich der zugehörigen eingereichten Nachweise formal überprüft. Darüber hinaus erfolgt eine Prüfung und Bewertung der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit anhand der dem Bewerbungsbogen beigefügten Bewertungsmatrix. Im weiteren Schritt wird das Honorarangebot ausgewertet. Grundlage ist das mit dem Deutschen Hockeybund abgestimmte funktionale Entwurfskonzept (Grundriss und Schnitt, Flächen- und Kubaturaufstellung) sowie die beigefügte erste grobe Kostenschätzung, Stand 05.03.2020. Alternativ können, über eine eigene Kostenschätzung der tragwerksrelevanten Bauteile und Maßnahmen und über den Vergleich der vom Landesbauministerium veröffentlichten Nettorohbauwerte, die Anrechenbaren Kosten ermittelt werden.

Die fünf erstrangigen Bieter werden gegebenenfalls zu einem Klärungsgespräch eingeladen. Die Verhandlung über das Erst- und ggfls. Folgeangebot zum Entwurfskonzept soll mit dem Ziel einer inhaltlichen Verbesserung geführt werden.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote, ohne eine Verhandlung durchzuführen, zu vergeben.

Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlichstes Angebot; günstigstes Preis-Leistungs-Verhältnis gem. § 58 VgV:
Leistungswettbewerb

Fachliche Auskunft und Auskunft zum Vergabeverfahren erteilt:

EWMG Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH
Herr Dipl.-Ing. Markus Tichter
Tel. 02161-4664-206
m.tichter@ewmg.de